



Das Naturwiesland der Schweiz und Mitteleuropas

Mit besonderer Berücksichtigung der Fromentalwiesen
und des standortgemässen Futterbaus

Andreas Bosshard

Einladung zur Buchvernissage
23. November 2016, 16.30 Uhr
ETH Zürich, LFW C4

Haupt



BRISTOL-STIFTUNG
Ruth und Herbert Uhl-Forschungsstelle
für Natur- und Umweltschutz

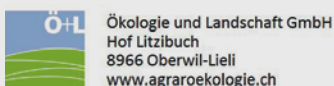
Einladung zur Buchvernissage 23. November 2016, 16.30 Uhr

ETH Zürich, LFW C4

In der Schweiz und in vielen Bergregionen sind Wiesen und Weiden das Rückgrat der Landwirtschaft und der Biodiversität zugleich. Im Gegensatz zu den Mager- und Streuwiesen sind die landschaftsprägenden, intensiver genutzten Alltagswiesen Mitteleuropas – wohl aufgrund ihrer Allgegenwärtigkeit – bisher nur wenig beachtet und wissenschaftlich kaum bearbeitet worden. Sie haben in den vergangenen 200 Jahren und besonders seit Mitte des letzten Jahrhunderts einen enormen Wandel durchgemacht. Dieser spiegelt und beeinflusste viele wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Entwicklungen.

Mit kurzen Inputvorträgen geben Experten verschiedener Fachrichtungen einige Schlaglichter auf die im Buch aufgearbeitete Geschichte, Biologie und Bedeutung des Wieslandes. Eine daran anschliessende gemeinsame Diskussion geht der Frage nach, warum sich Ökonomie und Ökologie bei der Nutzung der Wiesen jüngst so weit voneinander entfernt haben, obwohl nichts näher zusammengehörte.

Was Wiesen kulinarisch zu bieten haben, macht Ihnen anschliessend ein Aperó schmackhaft, zu dem Sie die Bristol-Stiftung herzlich einlädt.



Programm

- 16.30 Begrüssung und Einführung**
durch **Mario Broggi**, Stiftungsrat Bristol Stiftung
- 16.45 Kurzvorträge**
- Peter Thomet**, Prof. em. HAFL Bern:
«Wiesen als Ressource für die Ernährung»
- Urs Leugger**, Zentralsekretär Pro Natura:
«Wiesen schützen – warum eigentlich?»
- Thomas Wohlgemuth**, WSL Birmensdorf:
«Wiesenpflanzen im Kanton Zürich um 1900 und heute – erste Resultate aus dem Projekt FloZ»
- Peter Moser**, Leiter Archiv für Agrargeschichte Bern:
«Von der Land-Wirtschaft zur Agri-Kultur – Perspektiven für eine Re-Integration der Landwirtschaft in die Gesellschaft»
- 17.20 Podiumsdiskussion**
unter Einbezug des Publikums
Moderation: Andreas Bosshard
- 17.45 Wiesen-Apéro im LFW-Lichthof**
- 18.30 Schluss der Veranstaltung**
-

Wir bitten um Anmeldung bis **15. November 2016** per E-Mail an ab@agraroekologie.ch.
Die Platzzahl ist beschränkt.

Das LFW-Gebäude liegt neben der Tramhaltestelle ETH/Universitätsspital (Universitätsstrasse 2) oder 10 Minuten zu Fuss ab Hauptbahnhof
[Lage und Wegbeschreibung](#)